

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Mittwoch, den 18. April 1979 um 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal abgehaltene 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende:

Bürgermeister Anton Bilgeri,
die Gemeinderäte Dir. Elmar Huber, Konrad Hagspiel, Erwin Eberle
und Ignaz Bartenstein,
die Gemeindevertreter Alfons Sutterluti, Hermann Nennung, Herbert
Bilgeri, Hieronymus Faißt, Oskar Eberle, Josef Steurer, Dr. Anton
Stöckler, Gerard Hagspiel, Eduard Metzler, Max Moosbrugger und
Ing. Arno Kohler,
die Ersatzmänner Xaver Hagspiel und Ludwig Bechter sowie drei
Zuhörer und Gemeindegemeinschaftskassier Konrad Schwarz.

Entschuldigte: NR Ludwig Hagspiel und Anton Faißt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Bestellung eines Schriftführers.
2. Auftragsvergaben bei der Kläranlage.
3. Rechnungsabschluß 1978 samt Prüfungsbericht und
Beschlussfassung hierüber.
4. Vorlage von Offerten für ein Feuerwehr-Tankfahrzeug -
Aussprache und Beschlussfassung.
5. Neuorganisation im Gemeindeamt.
6. Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz auf Grund
einer Vorstellung.
7. Erlassung einer Verkehrsbeschränkung.
8. Grundsatzregelung bei der Vorschreibung der
Fremdenverkehrsbeiträge.
9. Ansuchen des Gemischten Chores.
10. Gesetzesvorlagen:
Änderung: a) Pflichtschulzeitgesetz
b) Gemeindegemeinschaftswahlgesetz
c) Landtagswahlgesetz
d) Schulsprengelverordnung
11. Protokoll.
12. Berichte und Allfälliges.

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Er-
schienenen. Er stellt fest, daß die Einladungen ordnungsgemäß
ergangen sind und Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Nach dem Ausscheiden des bisherigen Schriftführers Gemeindeange-
stellten Erwin Bechter ist die Bestellung eines neuen notwendig.
Da sich hierfür niemand bereit findet, schlägt der Bürgermeister
vor, in der Protokollführung unter den Gemeindevertretern reihum
auszuwechseln. Die Niederschrift der anberaumten Sitzung ver-
faßt Dir. Elmar Huber.

Sodann beantragt der Bürgermeister die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte:

13. Kaufvertrag - Altes Wählamt

14. Vermietung von Wohnungen.

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.

2. Für die Spenglerarbeiten in der Kläranlage kommen nachstehende Offerte zur Vergabe:

a) Gebr. Ulmer, Dornbirn - Lieferung der Fassadenverkleidung der Faultürme mit Trapezblechen.

Anbot: 65 m² Montana SP 41 à S 168,-- = S 10.920,--

17 m² Flachblech für die Eckausbildungen usw. à S 149,-- = S 2.533,--

Summe S 13.453,--

b) Anbot der Spenglerarbeiten (Faulraumverkleidung und Brüstenabdeckungen) von der Fa. Armin

Rusch, Dornbirn

Verkleidung der Faultürme (Lattenrost, Isolierung und Montage der Trapezbleche) S 10.150,--

Brüstungsabdeckung bei Betriebsgebäude und Rechen aus Aluminium S 11.960,--

Zuschlag für Eloxierung S 8.740,--

Summe S 30.850,--

Der Vergabe zur Lieferung und Montage an die Fa. Gebr. Ulmer bzw. Armin Rusch, Dornbirn wurde mehrheitlich zugestimmt.

c) Anbot für die Lieferung von zwei Unterwasserpumpen von der Fa. Flygt, Vertriebsgesellschaft Austria für Regenfangbecken und Pumpwerk Bolgenach S 60.850,--

Der Vergabe wurde zugestimmt.

d) Angebote für die Schlosserarbeiten reichten folgende Firmen ein:

Werner Hoch, Dornbirn Anbotssumme S 151.319,--

Josef Feurstein, Hittisau " S 156.487,90

M.u.E. Rusch, Dornbirn " S 176.638,--

Artur Ploner, Dornbirn " S 181.147,70

Alfons Eberle, Hittisau, Teilanbot " S 20.552,--

Alle Anbotssummen ohne Mehrwertsteuer

Nach den Vergabungsrichtlinien des Wasserwirtschaftsfonds wären die Arbeiten an den Bestbieter Fa. Werner Hoch, Dornbirn, zu vergeben.

Auf Grund der 5 %-Klausel für die einheimischen Bieter wird nach Rücksprache mit dem Bestbieter für die Vergabe an Schmiedemeister Josef Feurstein, Hittisau plädiert.

3. Zum Rechnungsabschluß 1978 ersucht der Bürgermeister Gemeinkassier Konrad Schwarz um die Verlesung der Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Haushaltsstellen. Auf Anfrage werden die wesentlichen Abweichungen vom Voranschlag erläutert und begründet.

Der Rechnungsabschluß 1978 weist aus:

Einnahmen der Erfolgsgebarung S 12.295.203,41

Einnahmen der Vermögensgebarung S 11.176.014,70

S 23.471.218,11

Gebahrungsabgang S 772.080,35

S 24.243.298,46

=====

Im Bericht wurde auf die verhältnismäßig hohen Kosten des Standesamtes und die Beheizung und den Stromverbrauch in der Schule hingewiesen. Die Elternbeiträge für den Kindergarten von monatlich S 50,-- wären anzuheben. Bei der Überprüfung der Bauabrechnungen im Schwimmbad und beim Straßenbau wurden die hohen Kosten für die Regiearbeiten bemängelt. Weiters wurden für die Kieslieferungen, die Fuhrleistungen und die Schneeräumung die Einholung mehrerer Offerte angeregt. In den Mietverträgen wird das Fehlen einer Indexklausel gerügt. Der Obmann des Prüfungsausschusses stellt sodann den Antrag, Den Rechnungsabschluß 1978 zu genehmigen.

Zu den Feststellungen im Prüfungsbericht nimmt der Bürgermeister anschließend Stellung. Er teilt mit, daß den Ursachen für die hohen Heizungs- und Stromkosten im Schulhaus bereits nachgegangen wurde. Betreffs der Regiearbeiten im Straßenbau verwies der Bürgermeister auf die Schwierigkeiten bei der Einholung von Fixangeboten für solche Flickarbeiten und erwähnte, daß hier durch Eigenregie sicherlich viel Geld gespart wurde. Hingegen dürfte es kaum aussichtsreich sein, für die Schneeräumung ein Konkurrenzangebot zu bekommen.

Sodann wurde dem Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1978 inklusive der Über- und Unterschreitungen des Voranschlages einstimmig stattgegeben.

Der Bürgermeister dankte dem Gemeindegassier für die Verlesung und Erläuterung des Kassaberichtes und die saubere und gewissenhafte Führung des Rechnungswesens, sowie dem Prüfungsausschuß für seine Kontrolltätigkeit und den sachlichen Bericht.

4. Für die Feuerwehr ist die Anschaffung eines Tank-Löschfahrzeuges geplant, wofür zwei Offerte vorliegen. Der Bürgermeister unterstreicht die Vorteile und Dringlichkeit der Anschaffung eines solchen Fahrzeuges für unsere weitläufige Gemeinde.

Anbote liegen auf über folgende Wagen:

Magirus-Deutz	Anbotpreis	S 1.018.290,-- + MWSt.
Unimog	"	S 1.019.695,-- + MWSt.

Den Aufbau, die Umrüstung und komplette Ausrüstung der Fahrzeuge besorgt die Fa. Rosenbauer, Linz.

Feuerwehrkommandant Gemeindevertreter Alfons Sutterluti berichtet über die Ausstattung, die Funktion und Erfahrungen im Einsatz solcher Fahrzeuge und plädiert für den Kauf eines Magirus-Tankwagens mit 1.300 l Tankinhalt.

Vom Land ist eine Subvention von 30 % zu erwarten.

In einem Grundsatzbeschuß wurde der Ankauf eines Magirus Tank-Löschwagens einstimmig genehmigt.

In das Verhandlungskomitee für den Abschluß und die Zahlungsmodalitäten dieses Geschäftes wurde der Bürgermeister und die Fachleute der Feuerwehr berufen.

5. Der Bürgermeister berichtet, daß der Gemeindeangestellte Erwin Bechter mit 1.4.1979 über eigenen Wunsch aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist. Dies gibt Anlaß zu einer Neuorganisation im Gemeindeamt. Der Bürgermeister informiert über die Vorzüge einer technischen Besserausstattung durch eine leistungsfähige Computer-Datenverarbeitungsanlage, womit Arbeit und Personalkosten eingespart würden. Er verweist auf die ständigen Neuerungen in der Computer-Technik und berichtet über eine Informationsfahrt nach Lech und Rankweil, wo Computer-Geräte im Einsatz stehen.

Ausgaben der Erfolgsgebarung	S	10.331.742,87
Ausgaben der Vermögensgebarung	S	13.464.009,90
	S	23.795.752,77
Gebarungsabgang Vorjahr (Ausb.)	S	447.545,69
	S	24.243.298,46
		=====

Aufgegliedert auf die einzelnen Gruppen ergibt sich folgendes Bild:

Gruppe:	Einnahmen:	Ausgaben:
Gruppe 0	S 401.670,32	S 1.256.427,32
Gruppe 1	S 306.701,25	S 286.978,34
Gruppe 2	S 1.937.165,48	S 2.363.170,40
Gruppe 3	S 35.400,--	S 160.172,10
Gruppe 4	S 312.410,64	S 690.366,01
Gruppe 5	S 143.860,97	S 977.044,60
Gruppe 6	S 1.133.763,37	S 3.035.346,20
Gruppe 7	S 199.268,10	S 855.329,12
Gruppe 8	S 11.084.732,87	S 13.811.643,96
Gruppe 9	S 7.916.245,11	S 359.274,72
	S 23.471.218,11	S 23.795.752,77
Gebarungsabgang Vorjahr		S 447.545,69
Gebarungsabgang 1978	S 772.080,35	
	S 24.243.298,46	S 24.243.298,46
	=====	=====

Das Reinvermögen per 31.12.1978 beläuft sich auf

S 25.607.141,55
=====

Die aufgenommenen Darlehen beziffern sich per 31.12.1978 auf

S 17.771.564,55
=====

Dies entspricht einer pro Kopf-Verschuldung (1.561 Einwohner lt. Volkszählung 1971) von

S 11.384,73
=====

Die Überschreitungen des Voranschlages beruhen darauf, daß einerseits die Voranschlagssätze zu nieder bemessen waren, andererseits Mehrausgaben beschlossen wurden. So stiegen die Mehrausgaben zur Abdeckung von Krankenanstalten von dem erwarteten Betrag von S 395.000,-- auf S 738.658,--, die Ausgaben für den Straßenbau durch die beschlossene Asphaltierung der Ließbachstraße und die Sanierung der Fischgrabenbrücke von S 800.000,-- auf ca. S 1.200.000,--.

Den Bericht des Prüfungsausschusses erstattete Gemeindevertreter Gerard Hagspiel. Der Prüfungsausschuß hat in mehreren Sitzungen die Bargeld- und Bankkontenstände sowie das Rechnungs- und Belegwesen bei Stichproben überprüft und in allen Fällen die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt. Er konnte dem Gemeindegassier eine saubere und gewissenhafte Arbeit bescheinigen.

Anbote wurden von den Firmen Philipps und Kienzle eingeholt, wonach die Kosten eines Gerätes auf S 530.000,-- bzw. S 490.000,-- zu stehen kämen.

In der Diskussion wurde festgestellt, daß die Technik wohl die Arbeit sehr erleichtern, aber kaum auf Dauer eine Person ersetzen kann. Für die Urlaubsabwicklung und im Falle einer Erkrankung müßten wohl zwei Leute im Amt mit solchen Geräten umgehen können.

Der Bürgermeister ersucht, zu diesem Problem Überlegungen anzustellen und möchte möglichst verhindern, unter Zeitdruck verhandeln zu müssen.

6.7. u. 8. Infolge fortgeschrittener Zeit wurde die Behandlung dieser Punkte vertagt.

9. Der Gemischte Chor hat ein gebrauchtes Klavier angeschafft und ersucht um einen Kostenzuschuß. Der Flügel kostet S 60.000,-- . Er steht den Vereinen , der Musikschule etc. für Konzerte zur Verfügung.

Durch ein Preisjassen wurde rund die Hälfte der Kosten hereingebracht.

Gemeinderat Erwin Eberle stellt den Antrag, den Förderungsbeitrag an den Gemischten Chor von S 15.000,-- auf S 20.000,-- zu erhöhen.

Ein zweiter Antrag von Gemeindevertreter Max Moosbrugger lautet auf Erhöhung des Förderungsbeitrages auf S 25.000,--.

Die Abstimmung über den ersten Antrag ergab 12 Ja-Stimmen und ist mehrheitlich angenommen.

Die restlichen Mandatare sind für den zweiten Antrag. Der Antragsteller plädiert für eine großzügigere Unterstützung der örtlichen kulturellen Vereine und Einsparungen bei den Beiträgen an die Musikschule.

10. Der Bürgermeister erläutert die einschlägigen Änderungen der Gesetzesvorlagen:

- a) Pflichtschulzeitgesetz
- b) Gemeindewahlgesetz
- c) Landtagswahlgesetz
- d) Schulsprengelverordnung

Gegen die Neufassung obiger Gesetze wird kein Einspruch erhoben und keine Volksabstimmung beantragt.

11. Der Punkt wird vertagt.

12.1. Der Bürgermeister teilt mit, daß Herr Elmar Albrecht aus beruflichen Gründen die Leitung der Schischule abgeben möchte. Er schlägt vor, mit der Leitung Herrn Moosbrugger aus Sulzberg zu betreiben, da dieser zur Übernahme bereit wäre. Die Gemeindevertretung erklärt sich damit einverstanden und verzichtet auf eine Ausschreibung.

12.2. Der Rest des Kaufpreises für das Grundstück in Windern wurde an Frau Gattringer bezahlt.

12.3. Die Sparkasse Egg erwarb bei der Versteigerung das Sägewerk Neyer, Bolgenach mit 30 ar Grund. Der Bürgermeister hat sich zum Zwecke der Grundablöse für den Straßenbau Schönbühl für den Grund interessiert. Ein Grundkauf ist nur mit der maschinellen Einrichtung möglich und für die Gemeinde daher hinfällig.

13. Die Republik Österreich hat über den Verkauf des alten Wähleramtes ein Preisangebot in Höhe von S 105.000,-- vorgelegt.

Die Gemeindevertretung hat den Kauf des Objektes zum Anbotspreis einstimmig genehmigt.

14.1. Im Schulhaus wird ein Appartement zum Preis von S 800,-- plus Mehrwertsteuer an die neue Lehrerin vermietet.

14.2. Die Wohnung im Feuerwehrgerätehaus wird an Herrn Pfanner, Koch im Gasthof Krone, auf vorerst drei Jahre vermietet. Der Mietpreis beträgt S 2.300,-- plus Mehrwertsteuer.

Schluß der Sitzung um 0.15 Uhr.

Der Schriftführer:

Elmar Huber

Der Bürgermeister:

gez. Anton Bilgeri e. h.

